Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Für Dein Vertrauen
liefern wir die Absicherung.

Die R+V-Vertrauensschadenversicherung

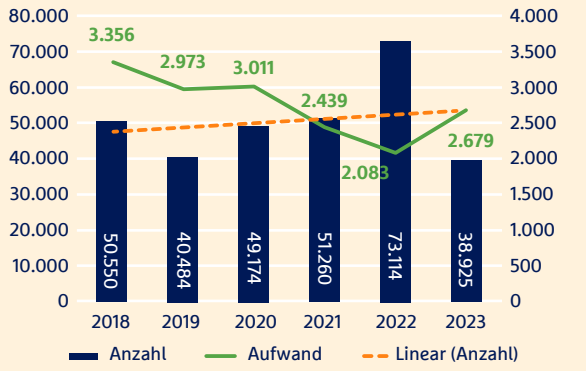
Vertrauen ist die Basis für eine nachhaltige Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern und Kunden, aber auch mit Ihren Mitarbeitern. Doch dieses Vertrauen wird in vielen Geschäftsbereichen zunehmend missbraucht. Gerade die digitalen Möglichkeiten innerhalb der Geschäftskommunikation bieten dazu viele Möglichkeiten und existenzielle Schadenhöhen sind nicht selten die Folge. Mit rund 20.000 Verträgen ist die R+V Deutschlands zweitgrößter Vertrauensschadenversicherer. Profitieren Sie von dieser Expertise und sichern Sie sich mit unserer Vertrauensschadenversicherung leistungsstarken sowie individuell zusammenstellbaren Schutz für Ihr Unternehmen.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- ✓ Schäden durch Täuschung und Betrug durch Dritte: bis zur vollen Versicherungssumme (VSU) mitversichert.
- ✓ Inkl. Bausteine „Missbräuchliche Kontoverfügung“ (VSU max. 100.000 EUR) und „Fabrikationsrisiko“.
- ✓ Schadenermittlungs- und Rechtsverfolgungskosten: bis zur Höhe der VSU uneingeschränkt mitversichert.
- ✓ Deckt Folgekosten bei Ausfall von versicherten Personen nach einer Körperverletzung ab.
- ✓ Hotline bei akuten Belastungsreaktionen infolge eines Schadenfalls.

Wirtschaftskriminalität weiter auf dem Vormarsch.

Die Delikte der Wirtschaftskriminalität führen die Statistiken mit rund 2,7 Mrd. EUR Schaden p.a. schon seit Jahren an. Umso wichtiger ist eine umfassende Absicherung, die Sie vor den Folgen krimineller Straftaten im Geschäftsverkehr schützt.



Quelle: BKA, Kriminalstatistik verschiedener Jahrgänge

Du bist nicht allein.

Stand 07/2024 IdNr. 241910

Individueller Schutz
für eine vielseitige Absicherung.

Der Schutz vor den Folgen wirtschaftskrimineller und betrügerischer Handlungen ist der Kern der Vertrauensschadenversicherung. Jedoch sind die Risiken vielseitig und können Ihr Unternehmen von vielen Seiten treffen. Unsere VSV ist deshalb vielseitig aufgebaut.

Wirtschaftskriminalität: So schützt die VSV

Schutz vor den Folgen krimineller Handlungen **Dritter**, z. B. Betrug in Form der

- Vorspiegelung einer falschen Identität
- Nutzung einer fremden Identität
- Umleitung von Zahlungsströmen
- Missbräuchlichen Kontoverfügung im Online Banking
- Fabrikationsrisiko
- Spionage von Geschäftsgeheimnissen

Absicherung vor den finanziellen Folgen **wissentlicher Pflichtverletzungen** von Mitarbeitern, z.B.

- wenn jemand vorsätzlich gegen eine Anweisung verstößt, damit aber keinen Schaden verursachen möchte.

Schutz vor den Folgen **interner** Straftaten, z.B.

- Diebstahl
- Untreue
- Unterschlagung

Schutz vor den finanziellen Folgen durch **Ausfälle** von Geschäftsführern sowie Mitarbeitern in Schlüsselpositionen, z.B.

- nach vorsätzlicher Körperverletzung

Persönlich und empathisch:
Professionelle Betreuung im Schadenfall.

Wir gehen den entscheidenden Schritt weiter.

Wir erstatten nicht nur die Vermögensschäden, die Ihnen durch wirtschaftskriminelle Straftaten direkt entstehen, sondern wir sind auch für Sie da, wenn Kosten durch den Ausfall von Mitarbeitern (auch Inhaber, Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer und Gesellschafter) nach einer Straftat anfallen: Etwa für eine Betriebsunterbrechung oder für eine Vertragsstrafe, wenn die Leistung nicht wie vereinbart erbracht werden kann.

Aber das ist noch nicht alles: Wir übernehmen auch Ausgaben für eine psychologische Beratung der betroffenen Mitarbeiter. Bei akuten Belastungsreaktionen vermitteln wir ganz unbürokratisch den Kontakt zur HumanProtect Consulting GmbH (HPC). Anschließend nimmt ein qualifizierter Psychologe telefonisch Kontakt mit dem gewünschten Ansprechpartner oder mit der versicherten Person auf und steht fortan unterstützend zur Verfügung.

HUMANPROTECT

Vorausdenken:
Checkpunkte für mehr Unternehmenssicherheit.

Vorsorge ist besser als Nachsorge.

Nicht immer lassen sich Fälle von Wirtschaftskriminalität vermeiden. Dennoch gibt es viele Präventiv-Maßnahmen, mit denen Sie vorbeugen und sich damit viel Geld sowie Ärger sparen können.

Einige erste Ansatzpunkte für Sie und Ihr Unternehmen haben wir Ihnen auf dieser Seite zusammengestellt.

Behalten Sie Ansatzpunkte zur Risikovorsorge im Blick.

Zum Beispiel, indem Sie ...

› für transparente Geschäftsprozesse sorgen und Aufgaben, Befugnisse sowie Verantwortungen klar festlegen,

› neue Mitarbeiter – insbesondere solche für Schlüsselpositionen – vor der Einstellung intensiv prüfen;

› Kontrollen in Ihre täglichen Abläufe integrieren;

› die Wirksamkeit Ihres internen Kontrollsystems (Revision und Compliance) überprüfen und Ihre Mitarbeiter sensibilisieren (Tatmittel Internet), ungewöhnliche Kundenaufträge intensiver zu prüfen.

Prüfen Sie den Wahrheits- und Echtheitsgehalt von Informationen.

Etwa durch ...

› die regelmäßige Weiterbildung Ihrer Mitarbeiter über digitale Betrugsmaschen wie CEO-Fraud;

› das genaue Kontrollieren der Daten und Mitarbeiterprofile, die Sie auf Ihrer Homepage teilen (weniger ist hier mehr);

› eine direkte Meldung von Aufälligkeiten bei der örtlichen Polizei oder dem zuständigen Landeskriminalamt.

Verbessern Sie Sicherheitsstandards in Zusammenarbeit mit Ihrer Bank.

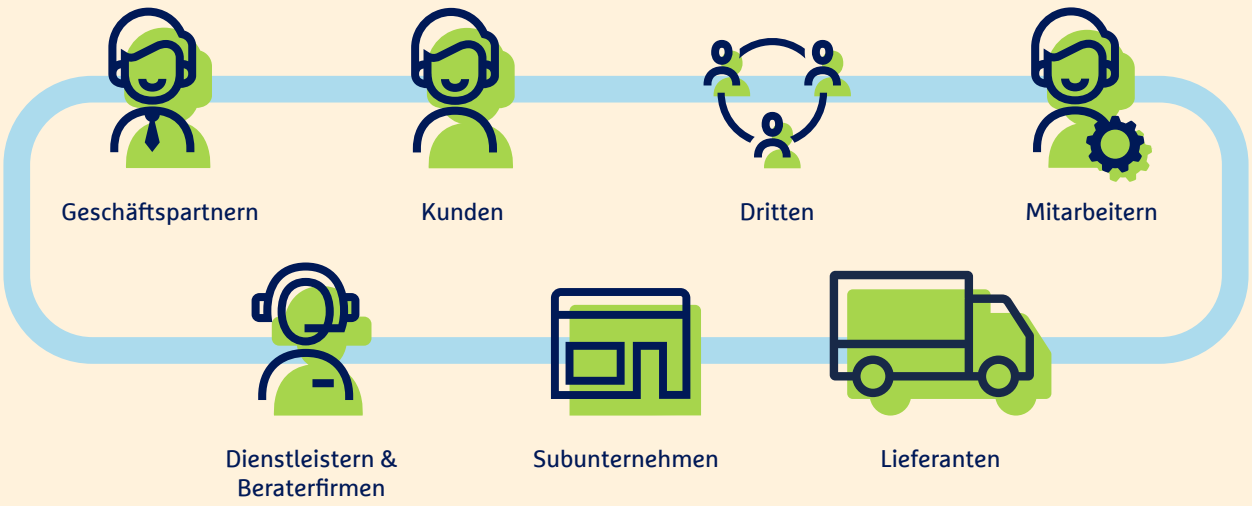
Beispielsweise mit ...

› der Nutzung aktueller Banksoftware/Hardware für das Online Banking und der Installation von Updates;

› der Minimierung des Personenkreises, der Ihre Kontodaten und Ihre Unterschrift kennt. Geben Sie nie Ihre PIN und TAN weiter. Auch dann nicht, wenn Sie eine scheinbar seriöse Stelle dazu auffordert, etwa Ihre Bank;

› dem vorsichtigen Umgang Ihrer Unterlagen und dessen Entsorgung. Werfen Sie Geschäftsunterlagen nur geschreddert in die Altpapiertonne, auch Papiere mit Ihrer Unterschrift.

Die Gefahren sind vielfältig: Vertrauensmissbrauch kann verusacht werden von ...



Vorbereitet sein:
Straftaten durch die eigenen Mitarbeiter.

Natürlich vertrauen Sie Ihren Mitarbeitern. Dennoch sind interne betrügerische Handlungen ein enormes Risiko für jedes Unternehmen. Umso wichtiger ist es, dass Sie auch darauf vorbereitet sind, dass einer Ihrer Mitarbeiter Ihr Vertrauen missbraucht. Für diesen Fall haben wir Ihnen einige erste Checkpunkte zusammengestellt:

Analysieren Sie Ihre Geschäftsabläufe. Am besten lassen Sie sich von einem Detektivbüro oder bei komplexen Fällen von externen Prüfern (Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Wirtschaftsdetektei) beraten.

Stimmen Sie sich wegen der Notwendigkeit einer Strafanzeige mit Polizei oder R+V ab. Die Kosten für die Schadenermittlung ersetzt R+V Ihnen grundsätzlich nach Maßgabe Ihrer Versicherungsbedingungen. Selbst, wenn der Schaden am Ende nicht ersatzpflichtig ist, übernimmt die R+V 50% der aufgelaufenen Schadenermittlungskosten.

Sammeln und sichern Sie sämtliches Beweismaterial. Befragen Sie Tatverdächtige und Zeugen und protokollieren Sie deren Aussagen. Halten Sie Tatverdächtige von Unterlagen fern, um eine Verschleierung zu verhindern. Prüfen Sie, ob es sinnvoll ist, den Tatverdächtigen vorläufig freizustellen oder auf einen anderen Arbeitsplatz zu versetzen.

Sichern Sie sämtliche Unterlagen, Schlüssel, Betriebsausweise des Tatverdächtigen und löschen oder ändern Sie Sicherheitscodes sowie Passwörter.

Alle Infos im Blick

Bitte wenden Sie sich im Schadenfall an Ihren zuständigen Versicherungsvermittler oder direkt an unsere Schadenabteilung.

Hier erhalten Sie zeitnah Ihre Schadennummer sowie Hinweise zum weiteren Vorgehen.

Telefon-Nr.: 0611 533-60873
Fax-Nr.: 0611 533-3722
E-Mail: G_SchadenFirmenVSV@ruv.de

Verlangen Sie vom Täter ein Schuldanerkenntnis. Bis zu einer Schadenhöhe von 25.000 Euro genügt ein einfaches Schuldanerkenntnis in Papierform mit Datum und Unterschrift. Weigert sich der Täter, sollten Sie den Anspruch schnellstmöglich gerichtlich geltend machen.

Straftaten durch Dritte.

Schadenbeispiele

Fake President, Soziale Medien

Elektronischer Identitätsdiebstahl

Urkundenfälschung durch Dritte

Im Rahmen der Wirtschaftskriminalität nehmen Straftaten im Zusammenhang mit dem Internet immer weiter zu. In einem solchen Fall ist eine schnelle Reaktion Ihrerseits unabdingbar. Informieren Sie vor allem umgehend die Polizei und lassen Sie den Schaden aufnehmen.

Für alle weiteren Maßnahmen haben wir Ihnen eine Checkliste mit den wichtigsten To-dos zusammengestellt.

Wichtigste To-dos nach einer Straftat

› Hat Sie jemand betrogen und Sie haben Geld überwiesen? Nehmen Sie sofort Kontakt zu Ihrer Bank auf und versuchen Sie, die Überweisung rückgängig zu machen oder das Geld im Ausland einfrieren zu lassen.
› Dokumentieren Sie schriftlich, wie sich der Schaden ereignet hat (auch durch Fotos etc. ergänzt).
› Stellen Sie die Nachweise zur genauen Schadenhöhe zusammen.
› Überlegen Sie, welche Maßnahmen zu einer Reduzierung des Schadens beitragen können und führen Sie diese durch (beispielsweise Sperrung von Bank- und Kreditkarten).

Lassen Sie sich ganzheitlich und bedarfsgerecht beraten. Jetzt Termin vereinbaren!

Stand 07/2024

R+V Allgemeine Versicherung AG
Informationen erhalten Sie in den Volksbanken Raiffeisenbanken, R+V-Agenturen sowie bei der Direktion der Gesellschaften der R+V Versicherungsgruppe, Raiffeisenplatz 1, 65189 Wiesbaden.

Telefon 0800 533-1112 (kostenfrei aus allen deutschen Fest- und Mobilfunknetzen) und unter www.ruv.de

Du bist nicht allein.